



Qualitätsbericht der IKK Südwest

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Koronare Herzkrankheit

Kalenderjahr 2016

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN	4
IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2016	5
Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	9
Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK Südwest** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK Südwest** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **IKK Südwest** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Hessen
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

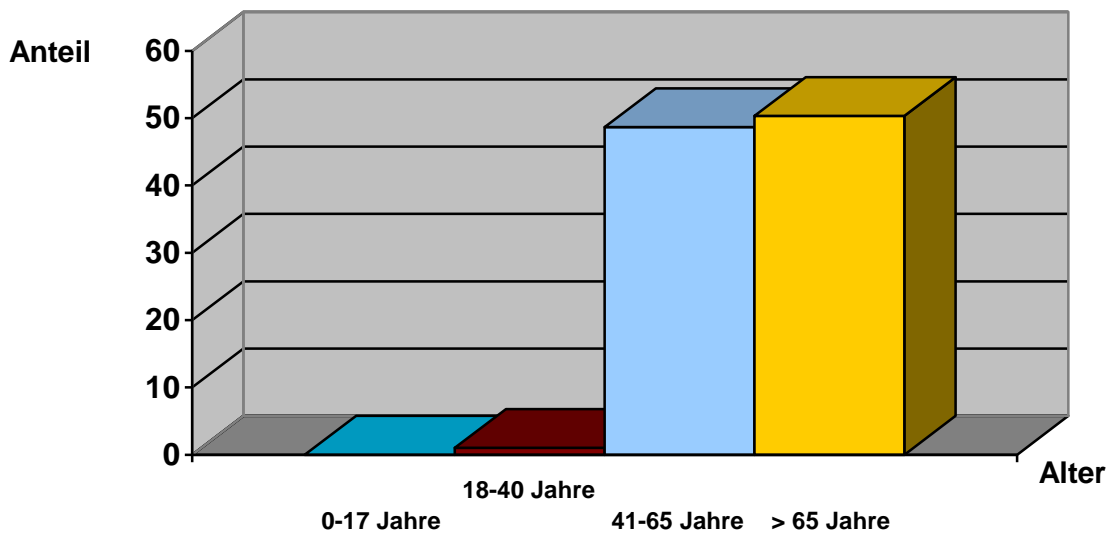
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Schleswig-Holstein

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2016

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	96
Bayern	33
Berlin	10
Brandenburg	6
Bremen	1
Hamburg	6
Hessen	784
Mecklenburg-Vorpommern	7
Niedersachsen	23
Nordrhein	74
Rheinland-Pfalz	4789
Saarland	1608
Sachsen	13
Sachsen-Anhalt	16
Schleswig-Holstein	9
Thüringen	17
Westfalen-Lippe	18
Gesamt	7510

Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Koronare Herzkrankheit enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Für Versicherte mit einer Koronaren Herzerkrankung ist der Bluthochdruck im verstärkten Fokus der qualitätssichernden Maßnahmen. Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie und Einflussmöglichkeiten darauf.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Risikofaktor Bluthochdruck“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	43
Bayern	8
Berlin	2
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	254
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	7
Nordrhein	26
Rheinland-Pfalz	1362
Saarland	471
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	-
Thüringen	8
Westfalen-Lippe	2
Gesamt:	2189

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	26	92,65
Bayern	8	92,59
Berlin	4	88,57
Brandenburg	-	-
Bremen	-	-
Hamburg	-	-
Hessen	143	94,56
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Niedersachsen	10	87,5
Nordrhein	20	92,24
Rheinland-Pfalz	1256	92,61
Saarland	377	93,55
Sachsen	2	95,12
Sachsen-Anhalt	2	95,74
Schleswig-Holstein	-	-
Thüringen	3	94
Westfalen-Lippe	11	81,96
Gesamt	1862	91,75

Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer Koronaren Herzkrankheit erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	5
Bayern	0
Berlin	2
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	4
Rheinland-Pfalz	104
Saarland	41
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	-
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	171

Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Schulungsprogramme für Hypertonie bzw. korrelierende Erkrankungen, wie Diabetes mellitus, angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	13
Saarland	1
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	-
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	17

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK*promed*

Region	Anzahl der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	20
Bayern	0
Berlin	2
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	91
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	5
Nordrhein	19
Rheinland-Pfalz	544
Saarland	216
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	-
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	1
Gesamt:	903

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	224
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	44
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	57
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	567
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	11

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-sw.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Südwest
 IKK*promed* Team
 Isaac-Fulda-Allee 7
 55124 Mainz

E-Mail: IKKpromed@ikk-sw.de

Telefon: 06131/28 22 140

Telefax: 06131/28 22 190